

<b>Materialwirtschaft und Entsorgung</b>				
<i>Materials Management and Disposal</i>				
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
<b>31551</b>	300 h	10	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>			
	<b>Kurs-Nr.</b>	<b>Kurs-Titel</b>		<b>Workload</b>
	41550	Materialwirtschaft		175 h
	41551	Entsorgung		125 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen</b>			
	Mit diesem Modul werden im Wesentlichen sechs Qualifikationsziele verfolgt:			
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden können ein allgemeines Grundverständnis zum Problembereich der Materialwirtschaft entwickeln, verbunden mit der Fähigkeit, Ziele, Funktionen und Methoden der Materialwirtschaft zu formulieren.</li> <li>2. Die Studierenden werden nach Durcharbeiten dieses Moduls in der Lage sein, statische und dynamische Bestellmengen- und Lagerhaltungspolitiken sowie stochastische Modelle der Lagerhaltung zu unterscheiden und ihre Zielgrößen abzuleiten.</li> <li>3. Den Studierenden wird es nach Durcharbeiten dieses Moduls gelingen, zu den Voraussetzungen, Grenzen, Vor- und Nachteilen einer Just-in-Time-Beschaffung und -Produktion sowie den damit verbundenen Kostenauswirkungen aus Sicht eines Zulieferers und eines Abnehmers Stellung zu nehmen.</li> <li>4. Durch dieses Modul lernen die Studierenden, Formen der innerbetrieblichen Materialbereitstellung zu unterscheiden und die Problematik der Standortplanung darzustellen.</li> <li>5. Die Studierenden entwickeln ein Verständnis dafür, welche Bedeutung die Entsorgung aus betriebswirtschaftlicher Sicht hat, welche Rahmenbedingungen dabei zu betrachten sind und wie das Recycling in die Entsorgung eingebettet ist.</li> <li>6. Die Studierenden werden eine Antwort auf die Frage geben können, wie eine betriebliche Entsorgungsplanung aussehen kann und welche Teilbereiche sich abgrenzen lassen. Außerdem lernen sie ein integriertes Demontage- und Aufarbeitungsmodell kennen, beschreiben und anwenden.</li> </ol>			
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>			
	Dieses Modul bietet eine Auseinandersetzung mit ausgewählten materialwirtschaftlichen und entsorgungsbezogenen Fragestellungen. Nach einer integrativen Betrachtung von materialwirtschaftlichen und produktionswirtschaftlichen Aspekten wird geklärt, welchen Zielen materialwirtschaftliche Überlegungen dienen und welche Funktionen die bereitzustellenden Lösungsmethoden erfüllen. Weiterhin erfolgt die betriebswirtschaftliche Betrachtung von Entsorgung und Entsorgungsplanung.			
	Allgemeine Grundlagen der Materialwirtschaft			
	In dieser Kurseinheit werden die Studierenden mit den Kernelementen der Materialwirtschaft vertraut gemacht. Ausgehend von einer Begriffsbestimmung und -abgrenzung werden als wesentliche Funktionen der Materialwirtschaft die Materialbedarfsermittlung, die Materialbeschaffung, die Lagerhaltung und die innerbetriebliche Materialbereitstellung vorgestellt.			
	Bestellmengen- und Lagerplanung			
	Diese Kurseinheit befasst sich mit verschiedenen Verfahren der Lagerhaltung. So wird zunächst auf statische Bestellmengen- und Lagerhaltung unter der Berücksichtigung von Fehlmengen eingegangen. Im Anschluss werden das Verfahren von Wagner und Within sowie mehrere heuristische Lösungsmethoden als dynamische Verfahren beschrieben. Weiterhin werden das Problem des Zeitungsjungen für Produktionsprobleme sowie die Anwendung der Simulationstechnik in der Lagerhaltung im Rahmen stochastischer Modelle diskutiert.			

	<p><b>Das Just-in-Time (JIT)-Prinzip in Produktion und Beschaffung</b>                  Den Inhalt dieser Kurseinheit stellt das Just-in-Time-Prinzip als allgemeine Methode zur Unterstützung der Produktionsplanung und -steuerung dar. Dabei werden nach der Bestimmung von Einsatzvoraussetzungen und nach Wirtschaftlichkeitsüberlegungen Auswirkungen der Lieferabrufsysteme auf die Kosten der Zulieferer und Abnehmer untersucht.</p> <p><b>Innerbetriebliche Materialbereitstellungs- und Standortplanung</b>                  Ausgehend von Methoden der Materialbereitstellung verfolgt diese Kurseinheit das Anliegen zu erklären, womit sich die innerbetriebliche Standortplanung befasst und wie diese gegenüber anderen Bereichen der Produktionsplanung abgegrenzt werden kann. In diesem Zusammenhang werden Abhängigkeiten zu anderen Planungsproblemen betrachtet, ausgewählte Fälle, in denen die Planung innerbetrieblicher Standorte besonders notwendig ist, analysiert, damit verbunden verschiedene Typen klassifiziert sowie unterschiedliche Lösungsansätze vorgestellt.</p> <p><b>Beschaffungscontrolling und Materialwirtschaft</b>                  Diese Kurseinheit befasst sich mit der Einordnung der Beschaffung und deren strategischen und operativen Zielen in die Materialwirtschaft, sowie der Relevanz eines geeigneten Beschaffungscontrollings für die Unternehmensführung. Darüber hinaus werden die operative und strategische Funktion des Beschaffungscontrollings erläutert und wichtige Instrumente, wie die ABC-, Lieferanten- und Abweichungsanalyse vorgestellt.</p> <p><b>Grundlagen der Entsorgung aus betriebswirtschaftlicher Sicht</b>                  Nach einer Klärung des Begriffes Entsorgung aus betriebswirtschaftlicher Sicht lernen die Studierenden Rückstände - als Ursache des Entsorgungsproblems - hinsichtlich ihrer Entstehung zu unterscheiden. Weiterhin wird das Recycling als Sonderfall der Entsorgung behandelt sowie produktionstheoretisch dargestellt. Außerdem werden die mit der Entsorgung verbundenen Rahmenbedingungen untersucht.</p> <p><b>Betriebliche Entsorgungsplanung</b>                  Diese Kurseinheit beschäftigt sich mit den Grundlagen der betrieblichen Entsorgungsplanung. Nach Abgrenzung der Entsorgungsplanung als betrieblicher Funktionalbereich werden auf Basis produktionswirtschaftlicher Systematisierungsansätze ein Entsorgungsplanungssystem aufgestellt sowie ausgewählte Teilaufgaben im Hinblick auf ein Grundmodell zur Demontageplanung formuliert und analysiert, welches anschließend um Separierungs- und Aufarbeitungsprozesse erweitert wird.</p>
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Fernstudium
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal:        Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges Inhaltlich:    Kenntnisse in Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler erforderlich
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Zweistündige Abschlussklausur
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsklausur bestanden worden ist. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsklausur ist das Bestehen mindestens einer von zwei Einsendearbeiten. Pro Semester wird in dem Modul 31551 Materialwirtschaft und Entsorgung nur eine Einsendearbeit angeboten. Die Angabe von zwei Einsendearbeiten bezieht sich somit auf ein Studienjahr.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft Akademiestudiengänge und Weiterbildung

<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Univ.-Prof. Dr. Thomas Volling
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> –